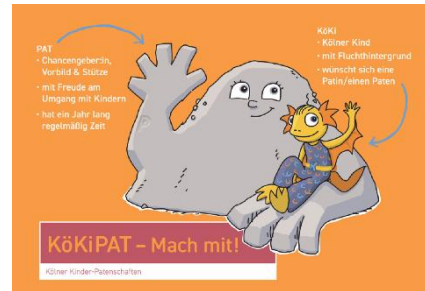


KöKiPAT

Kölner Kinder-Patenschaften

FAQs



Welche Ziele hat das Projekt?

Das Projekt KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften stärkt und unterstützt Grundschulkinder mit Fluchthintergrund, indem es einjährige Patenschaften zwischen Kölner Kindern (KöKis) und PAT (Pat:innen) vermittelt. Unser Ziel ist es, geflüchteten Kindern und ihren Familien in Köln ein Gefühl des Willkommenseins zu vermitteln. Das Projekt setzt zudem ein starkes Zeichen für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für Kinder mit Fluchthintergrund.

Wer kann sich als PAT Projekt engagieren?

Alle motivierten Personen über 18 Jahre, die Zeit und Lust haben, ein Kind über ein Jahr hinweg einmal pro Woche zu treffen und zu begleiten. Pädagogische Erfahrung ist nicht erforderlich. Wichtig sind Freude am Umgang mit Kindern, Interesse an unterschiedlichen Lebensweisen und die Offenheit, sich selbst zu reflektieren.

Welche weiteren Voraussetzungen gibt es?

Vor Beginn der Patenschaft benötigen wir ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Die notwendigen Unterlagen zur Beantragung senden wir euch zu. Es entstehen keine Kosten. Zudem ist die Teilnahme an einem 1-tägigen Vorbereitungsworkshop erforderlich, der vier- bis sechsmal jährlich stattfindet.

Was sind die Aufgaben von PAT?

Während der Patenschaft können verschiedene Aktivitäten unternommen werden, wie z.B. die Stadt erkunden, Fahrrad fahren, Bücher lesen, auf dem Spielplatz klettern oder spielerisch Deutsch lernen. Die Aktivitäten sollten sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder orientieren, beiden Spaß machen und mit den Eltern abgestimmt sein.

Wie ist der zeitliche Rahmen des Engagements?

Das Projekt ist auf ein Jahr angelegt, mit wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Treffen von circa 3 Stunden. Während der Patenschaft können die PATs natürlich Urlaub machen. Es ist jedoch wichtig, im Voraus zu prüfen, ob eine einjährige Patenschaft zeitlich machbar ist, so dass sich KöKi und PAT aneinander gewöhnen und Vertrauen aufgebaut werden kann.

Was bekommen die PATs für ihren Einsatz?

Die PATs werden zu regelmäßigen Austausch- und Thementreffen eingeladen, um sich mit anderen PATs auszutauschen, sich zu vernetzen und - wenn gewünscht - fortzubilden. Zum Abschluss des Jahres stellen wir ein Zertifikat aus. Zudem laden wir alle aus dem Bereich Willkommenskultur, also die Pat:innen aus [KöKiPAT – Kölner Kinderpatenschaften](#), ihre Paten Kinder und ihre Familien, die [Babellos](#) sowie die Teilnehmer:innen vom [WelcomeWalk](#) zu schönen Festen ein.

Welche Kinder nehmen am Projekt teil?

Die teilnehmenden Kinder besuchen eine Grundschule in Köln, sind zwischen 6 und 11 Jahre alt und haben einen Fluchthintergrund. Sie werden von Schulsozialarbeiter:innen oder Lehrkräften für das Projekt vorgeschlagen und nach Absprache mit den Eltern in das Projekt aufgenommen. Die Kinder haben i.d.R. keinen besonderen Förderbedarf, sondern benötigen Unterstützung, weil sie beispielsweise erst kürzlich in Deutschland angekommen sind, sich noch nicht gut in Köln auskennen, viele Geschwister haben oder sich über zusätzliche Aufmerksamkeit freuen.

Wo wohnen die Kinder? Wo gehen sie zur Schule?

Die Kinder wohnen im gesamten Kölner Stadtgebiet, in Wohnheimen, Hotels oder Privatwohnungen. Die meisten Familien leben in den Außenbezirken von Köln. Wir bemühen uns, die Anfahrtswege für PAT so kurz wie möglich zu halten, können jedoch keine Garantie für ein wohnortnahes Engagement geben.

Wo kann man sich mit dem Kind treffen?

Die Treffen können an verschiedenen Orten stattfinden, meist in der Nähe des Wohnortes oder der Schule des Kindes. Dies können öffentliche oder soziale Einrichtungen, die Schule oder auch das Zuhause des Kindes sein.

Was passiert, wenn man sich mit dem Kind nicht versteht?

Das kommt sehr selten vor. Wir wünschen uns Offenheit und Flexibilität im Umgang mit dem Kind und seiner Familie. Sollte sich jedoch nach einiger Zeit herausstellen, dass die Chemie nicht stimmt, suchen wir gemeinsam nach Lösungen. Im Notfall wird die Patenschaft neu vermittelt.

Wo finde ich mehr Infos: <https://www.koeln-freiwillig.de/koelnerkinderpatenschaften/>



Wer ist meine Ansprechperson bei Fragen?

Die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrats begleiten euch das ganze Jahr über und stehen bei Fragen zur Verfügung. Ansprechperson für interessierte Freiwillige: Leon Oerder, leon.oerder@koeln-freiwillig.de, Telefon: 0221 888 278-11

Wie melde ich mich an, um PAT zu werden?

- 1. Registrierung:** Trage dich in dieses [Formular](#) ein und wähle eine Infoveranstaltung aus.
- 2. Infoveranstaltung:** Hier lernen wir uns gegenseitig kennen und wir können alle Fragen klären.
- 3. Anmelden:** Im Anschluss an die Infoveranstaltung erhältst du einen Anmeldebogen. Wenn du dich verbindlich für das Projekt anmelden möchtest, schickst du uns den Anmeldebogen ausgefüllt zurück.
- 4. Führungszeugnis beantragen:**
Nach deiner verbindlichen Anmeldung erhältst du von uns Unterlagen zum Ausfüllen und zur Beantragung des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.
- 5. Vorbereiten**
Jede Projekttrunde beginnt mit einem verpflichtenden Vorbereitungsworkshop, bei dem wir uns die Zeit nehmen, dich auf dein Jahr als PAT vorzubereiten. Dort lernst du auch die anderen PATs kennen und kannst dich schon einmal vernetzen und gemeinsam vortreffen.
- 6. Start:** Nach dem Vorbereitungsworkshop und dem Erhalt des Führungszeugnisses geht es los.

Engagier dich für ein „Köln aus Vielen“!

Drei mal drei Stunden beim [WelcomeWalk](#), ein wunderbares Jahr als [Pat:in für ein Grundschulkind](#), punktuell als ehrenamtliche Sprachbegleitung bei [Babellos](#) oder schnell mit einer [Spende](#)



Informier dich!

Melde dich [hier](#) an für den Rundbrief „Willkommenskultur in Köln“
Du bist neu im Engagement? [Hier](#) sind Infos für Einsteiger:innen.



Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Clemensstr. 7, 50676 Köln

www.koeln-freiwillig.de/willkommenskultur / www.facebook.com/KoelnFreiwillig / [@koeln_freiwillig](https://www.instagram.com/koeln_freiwillig)

